



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Schule und Kultur	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Wrobel, Andrea Datum: 09.09.2020	Beschlussvorlage	2020/310
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

Beratungsgegenstand:

Finanzielle Förderung des Literaturbüros Lüneburg e.V. für 2021

Produkt/e:

281-000 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	21.09.2020	Ausschuss für Partnerschaft und Kultur
N	05.10.2020	Kreisausschuss

Anlage/n:

Antrag vom 01.09.2020

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Lüneburg gewährt dem Literaturbüro Lüneburg e.V. – vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2021 – im Haushaltsjahr 2021 einen Zuschuss in Höhe von 5.000 €.

Sachlage:

Mit Antrag vom 01.09.2020 beantragt das Literaturbüro Lüneburg für 2021 einen Zuschuss in Höhe von 5.000 € für die Umsetzung des Jahresprogramms 2021.

Das Literaturbüro Lüneburg wird seit 1993 als zentrale Institution der Literaturförderung und –vermittlung für die Hansestadt und den Landkreis Lüneburg vom Land Niedersachsen (MWK) und der Hansestadt institutionell gefördert. Aus diesen Mitteln werden die Stelle der Geschäftsführerin und die halbe Stelle im Bereich Sekretariat finanziert. Weder aus den Landesmitteln noch aus den Mitteln der Hansestadt verbleiben Mittel für die Projekte und Veranstaltungen.

Der Landkreis Lüneburg fördert das Literaturbüro seit 2010 regelmäßig mit steigendem Betrag zur Finanzierung des Jahresprogramms.

Seit mehreren Jahren baut das Literaturbüro das Junge Literaturbüro aus. Die Veranstaltungen fördern das Lesen und Schreiben und bringen die Kinder und Jugendlichen in Berührung mit einer kulturellen Institution. Das Programm richtet sich im Schwerpunkt an Schulformen, in denen Schülerinnen und Schüler aus

bildungsfernen Schichten / mit Migrationshintergrund erreicht werden können und dient auch der Integration. Hierfür und auch für andere Projekte steigt der Förderbedarf.

Neben diesem Zuschuss wurde dem Literaturbüro Lüneburg zur Finanzierung einer halben Stelle für das „Junge Literaturbüro Lüneburg“ in den Jahren 2019 bis einschließlich 2021 ein Zuschuss von jeweils 8.000 € bewilligt.

Landkreis Lüneburg
Frau Petra Lüdde
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

1. September 2020

Antrag auf Förderung für das Jahr 2021

Sehr geehrte Frau Lüdde,

als die zentrale Institution für Literaturförderung und -vermittlung für Lüneburg und die Region bietet das Literaturbüro Lüneburg ein vielfältiges Programm mit deutschen und internationalen Autorinnen und Autoren. Sachbuch-Veranstaltungen ermöglichen den Austausch über aktuelle Themen. Für Kinder und Jugendliche bietet das „Junge Literaturbüro“ Lesungen und Kreativ-Workshops für alle Schulformen. Mit den Veranstaltungen wird die Freude am Lesen gefördert und gleichzeitig ein wichtiger Impuls für die sprachliche Bildung gesetzt.

Die Corona-Krise stellt uns vor ganz neue Herausforderungen. Wir freuen uns, nach sechs Monaten wieder Veranstaltungen anbieten zu können. Durch die Abstands- und Hygieneregeln verändert sich der Veranstaltungsbetrieb erheblich, wir können wesentlich weniger Besucher bei den Veranstaltungen Platz bieten, so dass die Eintrittseinnahmen geringer ausfallen. Deshalb ist eine Förderung umso wichtiger.

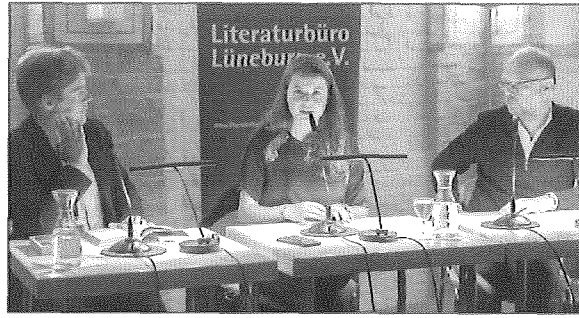
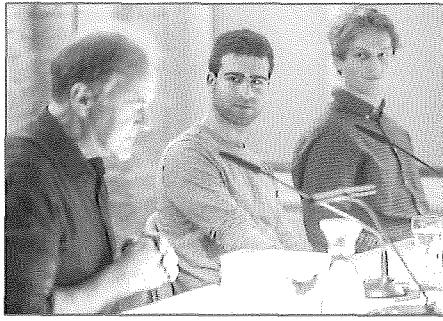
Wir bemühen uns jedes Jahr, neue finanzielle Quellen zu erschließen. Es ist aber auch dringend notwendig, eine stabile Grundlage an Fördermitteln zu haben, die z.B. für Projekte eingesetzt werden können, die seit vielen Jahren erfolgreich laufen, für die es aber schwierig ist, neue Förderer zu gewinnen, da diese in der Regel neue Projekte fördern möchten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn der Landkreis Lüneburg als Vorstandsmitglied des Literaturbüros die Geschäftsstelle mit einem Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro fördert und somit die Umsetzung des Programms 2021 mit ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen



Kerstin Fischer
Geschäftsführerin



Fotos: t & w

Struktur und Aktivitäten des Literaturbüros Lüneburg

Das Literaturbüro Lüneburg wird vom Land Niedersachsen und der Hansestadt Lüneburg institutionell gefördert. Die Hansestadt ist im Vorsitz des Vereins, vertreten durch Karl Reinhold Mai, weitere Vorstandsmitglieder sind der Landkreis Lüneburg, vertreten durch den Ersten Kreisrat Jürgen Krumböhrer und Prof. Dr. Emer O'Sullivan von der Leuphana Universität. Im Mittelpunkt der Aktivitäten des Literaturbüros Lüneburg steht ein vielseitiges Lesungsprogramm zur deutschen und internationalen Literatur. Zur Umsetzung des Veranstaltungsprogramms werden Projektmittel bei verschiedenen Stiftungen eingeworben. Seit 2010 fördert der Landkreis Lüneburg die Aktivitäten des Literaturbüros.

Zum Programm zählen die Reihen *Grenzenlos* (internationale Literatur), *LiteraTour Nord* (deutschsprachige Gegenwartsliteratur) und *Ausgewählt* (Veranstaltungen zu verschiedenen literarischen Genres), die Sachbuchreihe *Was uns bewegt* sowie die Lesungen der Heinrich-Heine-Stipendiatinnen und Stipendiaten, die Heinrich-Heine-Gastdozentur und die Lesung des Ehrengastes im Heinrich-Heine-Haus. Veranstaltungen im Bereich Sachbuch ermöglichen es, aktuelle Themen aufzugreifen und Diskussionen darüber anzuregen. Durch Aktualität und zeitgemäße Veranstaltungsformate wird ein möglichst breites Publikum angesprochen. Kooperationen mit der Leuphana Universität sprechen gezielt Studierende an. Die Zusammenarbeit mit anderen Veranstaltern wie Museen, Amnesty International und Buchhandlungen führen zu Synergieeffekten und zur Öffnung für neue Zuhörerschaften.

Mit dem Jungen Literaturbüro und den Aktivitäten im Netzwerk Leseförderung Lüneburg ist ein zweiter Schwerpunkt im Bereich der kulturellen Bildung entstanden. Neben der Freude am Lesen ist die Fähigkeit, Texte verstehend lesen zu können für eine aktive Teilhabe an der Gesellschaft unverzichtbar. Wer damit im Jugend- oder Erwachsenenalter Schwierigkeiten hat, stößt auf zahlreiche Grenzen, im Alltag ebenso wie in der Berufswelt. Unsere Veranstaltungen richten sich vorrangig an Oberschulen, Berufsbildende Schulen und Grundschulen in sozialen Brennpunkten, um die Schüler/innen zu erreichen, die in ihrem Elternhaus wenig mit Literatur/ Kultur in Berührung kommen. Auch der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund ist an diesen Schulen besonders hoch. Mit dem mobilen Projekt „Gedankenflieger – Philosophieren mit Kindern“, eine Kooperation mit dem Literaturhaus Hamburg, können verstärkt Schulen im Landkreis Lüneburg erreicht werden.

Das Literaturbüro lädt zweimal im Jahr zu den Treffen des Arbeitskreises „Literatur in der Region Lüneburg“ ein und gibt die gleichnamigen Halbjahresprogramme heraus. Hier treffen sich die Literaturveranstalter aus Lüneburg und dem Landkreis zur Vernetzung, zum gegenseitigen Austausch und zur Terminabsprache. Der Halbjahresflyer wird in der Hansestadt und im Landkreis verteilt.

Lüneburg, 01.09.2020

K. Trischel